

08.02.2024

VSG-Faschingsschwimmen und lustiges Faschingstreiben am närrischen Donnerstag

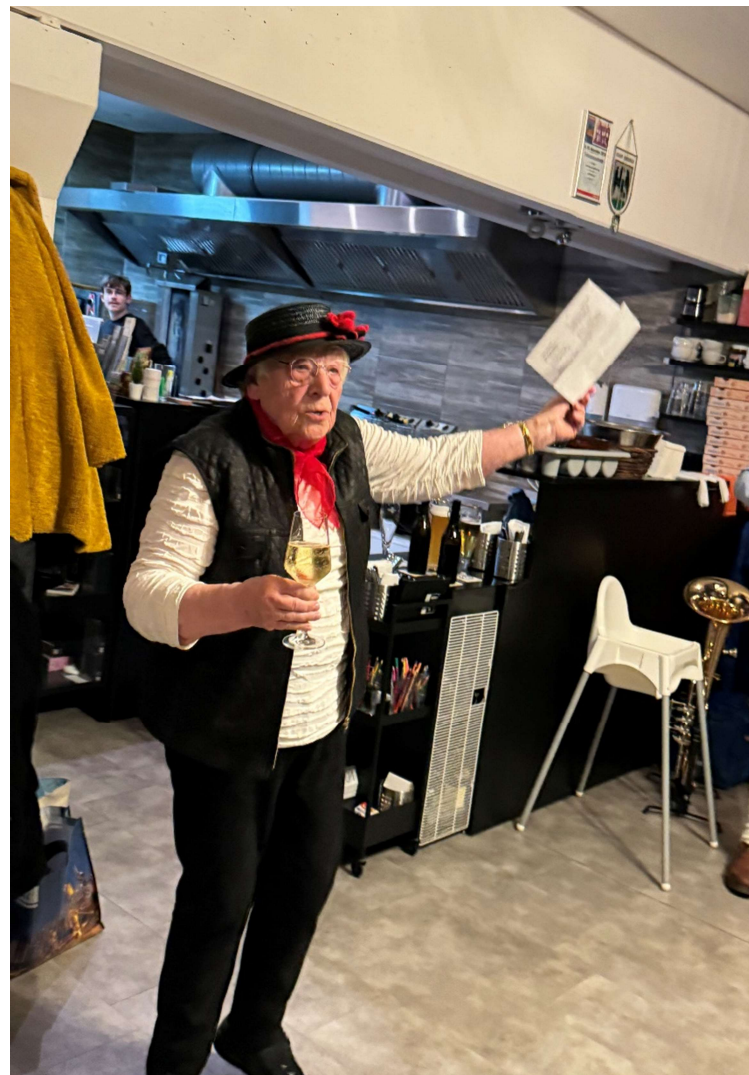
Am achten Februar war es wieder mal so weit: Zur Wassergymnastik – auch im REHA-Sport – wurde bereits geschunkelt und die Sportstunden waren auf den Fasching ausgerichtet.

In ÜRIs Bistro traf man sich nach dem Sport; die Wirtshausmusikanten waren traditionell mit dabei, um die vitalen Sportler noch eine Weile musikalisch zwischen den Bütten zu unterhalten.



Als Programmdirektor fungierte die Vergnügungswartin Marianne Götz. Sie kündigte die Büttenrednerinnen – und in diesem Jahr auch einen Büttenredner an. Von ihr erhielten die Akteure des närrischen Donnerstags auch den VSG-Faschingsorden, der traditionell von Albert Wiesner entworfen und hergestellt worden war.

Margot Wolf begrüßte die vitalen Sportler mit einem Hoch auf die schöne Faschingszeit. Sie wies darauf hin, dass man in Arnstein weiß, wie das geht! Sie lobte die Organisatoren, Helfer und die Akteure, die jeweils gebraucht werden, um den närrischen Donnerstag hier zu feiern. Mit Charme erklärte sie, dass zur Karnevalszeit alles gegessen werden kann und mit den richtigen „Pill‘chen“ kriegt man dann die Sahne, Zucker und Fett auch wieder weg. Nur gut, dass der Vereinsarzt, Dr. Horst Magers, davon nichts weiß! Mit einem Helau und Prosit endete Margot ihre Bütt mit der Feststellung: Der Leib ist gesättigt und die Seele durch inbrünstiges Lachen erheitert, dies macht unsere heutige Geselligkeit aus – Helau!



Gertrud Teubert berichtete in fränkischer Mundart über die göttliche Schöpfung und das Desaster von Adam und Eva im Paradies. Die Vertreibung aus dem Garten Eden wurde der fünften Jahreszeit entsprechend mit den Kommentaren der beiden ausgemalt:
„Jetzt guckt der Adam ganz dermätscht, die Eva steht namdra un pflötscht, wie halt Frauen sin: „Adam, ich ha nix azeziehn! Kast mehr nen Hundert Euro borch? Ich muss mer a Kläd besorch“. Des kriegst, Eva! Ich hätt' aba a Bitt: Mir bringst a longa Hosn mit.....“



Neben zahlreichen Tuscheln für die Akteure und Schunkelliedern spielten die Wirtshausmusikanten zum Mitsingen immer wieder auf. Traditionell sind sie am närrischen Donnerstag im Bistro bei ÜRI für die musikalische Untermalung des närrischen Treibens der vitalen Sportler aus Arnstein zur Stelle. Ihr nächster öffentlicher Termin zum Wirtshausingen im Brückenbäck in Arnstein wurde für Freitag, den 22.03.2024 angekündigt!

Als Überraschungsgast war Bauer Eugen inkognito als die Bäuerin Olga aus Biesfald gekommen, um ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu vermarkten. Sie hatte einigen Eskapaden und Erlebnissen aus ihrem nicht alltäglichen Leben zu berichten.



Ein traditionell gelungenes Faschingstreiben, das hoffentlich noch viele Jahre sein Debüt geben wird!



Weitere Fotos und Information immer auf: www.vsg-arnstein.de